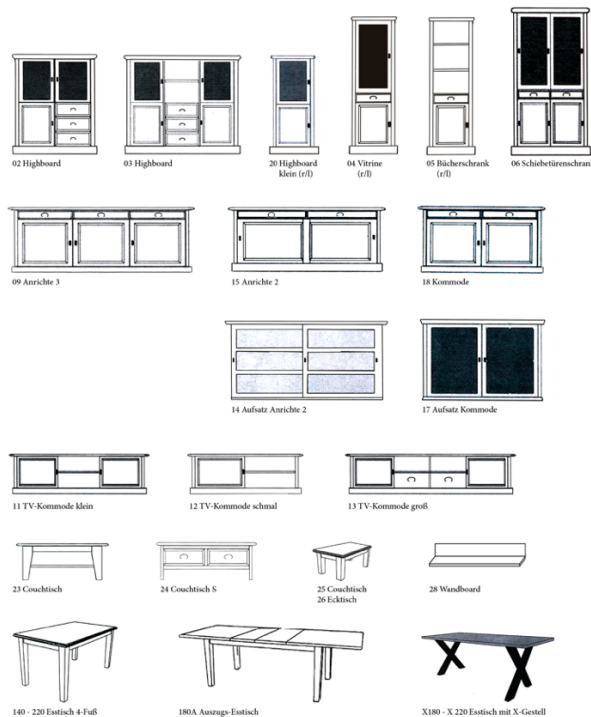


AUFBAU-, GEBRAUCHS- UND WARNHINWEISE LOUISIANA: KASTENMÖBEL & TISCHE

Louisiana



Die Möbel der Louisiana-Linie gibt es in den folgenden Ausführungen:

- Weiß-lackierter Korpus mit Abdeck-, Tischplatte oder Kranz in Eiche Natur geölt oder Eiche grau geölt (WE bzw. WG)
- Weiß-lackierter Korpus mit weiß lackierter Abdeck-, Topplatte oder Kranz (WW)
- Wildeiche, teilmassiv und geölt (ULV)

Optionale LED-Beleuchtung bei den Modellen:

02B, 03B, 04RB, 04LB, 06B, 14B, 17B, 20RB, 20LB

Schubladen der Möbel sind mit Muschel- oder Bügelgriffen (alternativ erhältlich) ausgestattet. Die Schiebetüren haben Griffmulden und die Türen werden mit Schlüssel geöffnet.

Die Tische sind in verschiedenen Größen erhältlich. Alle Maße sind als ca. Maße angegeben.

Sicherheitshinweise

Es handelt sich um teilmassive Möbel für den Gebrauch in Innenräumen: Rahmen aus Holz, teilweise furniert, Bodenplatte, innere Konstruktionsteile und Einlegeböden MDF lackiert oder furniert. Auszugschienen mit Selbstenzug und Dämpfung, Türrollsystem PVC. Tischplatten, Deckplatten und Kränze aus geölter massiver Eiche oder Vollholz lackiert. Griffe aus Eisen. Optionale Beleuchtung: LED-Leisten mit Trafo.

Sachgerechter Transport, Aufbau, Anschluss und Einweisung durch autorisiertes Fachpersonal garantieren Ihnen einen hohen Gebrauchs- und Funktionsnutzen. Einwandfreie Möbelfunktionen sind nur bei lot- bzw. waagrechter Aufstellung und exakten Beschlageinstellungen gewährleistet.

Alle Möbelmüssen auf einem festen und ebenen Untergrund platziert werden. Alle Ständeelemente (> 100 cm) müssen zwingend als Kippsicherung mit der Wand verbunden werden. Bitte sachgerechtes Befestigungsmaterial verwenden. Nicht an der Wand befestigte Elemente können bei der Benutzung nach vorne kippen. Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- oder Sachschaden keine Haftung übernommen.

Die Beschlagtechnik der Kastenmöbel ist wartungsfrei. Nach Veränderungen des fachgerechten Montagezustands besteht die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung. Offene Türen und Schubladen können zu einer Stolpergefahr werden; Möbel geschlossen halten. Türen und Schubladen bergen eine Einklemmgefahr. Glaselemente haben ein Bruchrisiko und können in dessen Folge durch Scherben eine Verletzungsgefahr darstellen.

Achten Sie auf das Raumklima; Holz kann quellen oder Risse bilden. Aufgebrochene Stellen bergen eine Verletzungsgefahr!

Montagehinweise

Bei Aufbewahrungsmöbeln: fertig montierte Anlieferung (eventuell müssen noch Kleinteile angebracht werden). Bei Tischen sind die Beine noch zu montieren.

Montagehinweise Tische

1. Für die Montage brauchen Sie 2 Personen.
2. Zum Schutz der Tischplatte legen Sie bitte zunächst eine Decke auf den Boden.
3. Legen Sie nun die Tischplatte mit der guten Seite nach unten auf die Decke.
4. Nehmen Sie nun die Unterlegscheiben und die Schrauben und schrauben Fußgestell nur leicht fest.
5. Wenn Sie nun sicher sind, dass alle Teile des Tisches an der richtigen Position und korrekt ausgerichtet sind beginnen Sie bitte mit vorsichtigem Festziehen in gleicher Reihenfolge wie zuvor. **BITTE NICHT ZU FEST ANZIEHEN.** Lieber nach einiger Zeit des Gebrauchs nachziehen.
6. Tischplatte mit fest montiertem Gestell umdrehen. Achten Sie auf einen ausreichenden Kantenschutz.

Montagehinweise Möbel > 100 cm und Aufsätze

1. Vitrinen, Bücherschränke, Schiebetürenschränke sowie Kombinationen mit Aufsätzen sind kippgefährdet. Bitte stellen Sie diese an Wänden auf und sichern Sie diese vor dem Gebrauch gegen Kippen.
2. Aufsätze mit mindestens 2 Personen (besser 4) vorsichtig auf den Anrichten bzw. Kommoden absetzen, um Kratzer auf deren Deckplatten zu vermeiden.
Verletzungsgefahr: Achten Sie auf Ihre Finger beim Absetzen.

Achten Sie darauf, dass Kinder keine kleinen Teile, wie Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern oder ähnliches in den Mund nehmen. Sie könnten diese verschlucken und daran ersticken.

Elektronische Bauteile sind nach den gültigen Normen von VDE, CE, MM gefertigt; es gelten die relevanten Einbauvorschriften, Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen der Gerätehersteller. Für die Beleuchtung darf nur das mitgelieferte Zubehör verwendet werden. Bei offensichtlicher Beschädigung an Leitungen und Bauteilen der Beleuchtung dürfen diese nicht weiterverwendet werden und müssen zwingend ersetzt werden. Die von uns eingesetzten LED-Leuchtmittel sind fest verbaut und nicht austauschbar. Bitte beim Anschließen der LED-Beleuchtung die maximale Trafoleistung beachten, insbesondere wenn mehrere Elemente mit einem Trafo betrieben werden sollen. Bei eigenmächtiger Veränderung an Beleuchtung und den zugehörigen Steuerungseinheiten droht ein elektrischer Stromschlag! Achtung: Lebensgefahr! Die LED-Beleuchtungen dürfen nicht zugestellt werden, um einen Hitzestau zu verhindern. Bei Installations- und Wartungsarbeiten am Möbel muss die Beleuchtung durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

Belastbarkeiten

- Einlege-/Fachböden (bei gleichmäßiger Belastung): max. 20 kg
- Schubladen (bei gleichmäßiger Belastung): max. 10 kg
- Esstische (bei gleichmäßiger Belastung): 150 kg
- Fachboden der TV-Kommoden: max. 40 kg

Abweichende Belastbarkeiten sind direkt am Produkt angebracht und unbedingt einzuhalten. Der Esstisch mit Einlegeplatten darf nur verwendet werden, wenn die Sicherungen festgezogen sind, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern. Um ein Herunterfallen von Gegenständen zu verhindern, müssen diese vor dem Einsetzen/Herausnehmen der Erweiterungsplatte vom Tisch genommen werden. Achten Sie beim Einsetzen/Herausnehmen darauf, nicht zwischen die beweglichen Teile zu greifen.

Brand-/Überhitzungsgefahr

Bitte bei Media-/TV-Kommoden für ausreichende Belüftung sorgen, da durch Überhitzung enorme Schäden entstehen können.

Schadstoffgeprüft

Die Produkte entsprechenden gesetzlichen Vorschriften. Die von uns eingesetzten Lacke, Beizen und Öle entsprechen den europäischen Anforderungen.

Gebrauchs- und Pflegehinweise

Bitte beachten Sie die umseitig abgedruckten Hinweise zur Pflege.

PRODUKTINFORMATIONEN UND PFLEGEHINWEISE

LOUISIANA: KASTENMÖBEL & TISCHE

Die Möbel der Louisiana-Serie werden mit viel Handarbeit angefertigt, was den Charme dieser Möbelserie ausmacht. Jedes Möbelstück ist somit ein Unikat.

Raumklima, Luftfeuchtigkeit & Temperatur

Massivholz verfügt über eine stark ausgeprägte Eigenschaft, durch die Wasser angezogen und gebunden wird. Dementsprechend trägt dies zur Regulierung eines gesunden Wohnklimas bei.

Die Luftfeuchtigkeit und die Temperatur in der Heizperiode während des Winters ist ein omnipräsentes Thema und ein wichtiges Element zum Wohlempfinden für Mensch und Massivholzmöbel. Die empfohlenen Werte für die Luftfeuchtigkeit beträgt 45-55%, die der Temperatur 19-23 Grad. Idealerweise sollte dies überwacht werden, z.B. mit einem Hygrometer. Je nach Bedarf können Sie Luftbefeuchter oder Entfeuchter verwenden, um die Raumfeuchtigkeit zu regulieren.

Obwohl das Holz vor der Verarbeitung getrocknet wird und bei der Produktion auf technische und handwerkliche Qualität geachtet wird, kann das Massivholzmöbel durch häufiges Lüften und Heizen, durch die Änderung des Raumklimas Schwinden und Quellen. Beim Schwinden gibt das Holz aufgenommene Feuchtigkeit ab; das Holz zieht sich in der Folge zusammen und vorhandene Fugen können sich vergrößern. In extremen Fällen können sogar Risse bei zu wenig Luftfeuchte entstehen. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit kann durch Quellen die Funktionstüchtigkeit bei Türen und Schubkästen beeinträchtigen werden. Ebenso ist ein Verziehen möglich.

Die lackierten Ausführungen unseres Louisiana-Programms (WW, WE und WG) zeichnet sich durch seine Strapazierfähigkeit aus. Der Lack bietet einen optimalen Schutz gegen Feuchtigkeit, Schmutz sowie Sonneneinstrahlung. Durch die Lackschicht wird das Holz nahezu versiegelt und gegen äußere Einflüsse geschützt. Bei der regelmäßigen Reinigung sollte das Möbelstück auf Kratzer und kleine Beschädigungen wie absplitternden Lack überprüft werden, denn je kleiner die Beschädigungen am Lack sind, desto einfacher lassen sich diese beheben oder reparieren. Feuchtigkeit, die über abgesplitterte Stellen in das Holz eindringt, kann den Lack aufquellen lassen und im schlimmsten Fall löst sich der Lack komplett vom Holz.

Am liebsten mögen es Möbel aus Holz, wenn sie sich allmählich an ihre Umgebung gewöhnen können. Gerade während der kalten Jahreszeit, wo sich die Raumtemperatur ständig ändert. Insbesondere wenn Öfen oder Kamine für die Wärmeproduktion verantwortlich sind, die zu einer sehr schnellen und starken Aufheizung führen, hat Massivholz so seine Mühe im gleichen Tempo mitzuhalten und sich entsprechend darauf einzustellen.

Das Holzmöbel sollte als Naturprodukt an einer exponierten Stelle innerhalb der 4 Wände stehen, mit ausreichend Abstand zu Heizung, Kamin und Öfen. Bei einem Auszugstisch sollte man auch darauf achten, dass er in der ersten Zeit im ausgezogenen Zustand im Raum steht um sich zu akklimatisieren. So wird einseitiges Quellen oder Schwinden sowie das Verziehen der Auszugsplatten effektiv verhindert.

Hitze und Feuchtigkeit

Vermeiden Sie Hitze und Feuchtigkeit auf der Holzoberfläche. Holz reagiert empfindlich auf extreme Hitze und Feuchtigkeit. Vermeiden Sie es daher, heiße Gegenstände ohne Untersetzer direkt auf die Tischplatten und Abdeckplatten zu stellen. So können unschöne Flecken entstehen.

Trotz der schützenden Ölung der Eichebestandteile reagiert das Massivholz auf Feuchtigkeit und Säure. Daher sollten verschüttete Flüssigkeiten, insbesondere Wein und Saft, sofort mit trockenem Tuch aufgenommen und auch Wasser nicht lange auf der Oberfläche stehen gelassen werden. Auch wenn die Oberflächenbehandlung mit Lack einen besseren Schutz gegen Feuchtigkeit bietet, sollten Sie verschüttete Flüssigkeiten zügig entfernen.

Konstruktion, Toleranzen und Farbabweichungen

Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit kann aufgrund der Eigenschaften des Holzwerkstoffs nicht garantiert werden. Da die Möbel des Louisiana-Programms aus unterschiedlichen Materialien entstehen, kann es innerhalb des Möbels zu leichten Unterschieden innerhalb der Lackierung kommen, da Massivholz anders die Farbe aufnimmt als MDF-Bestandteile. Wir behalten uns ausdrücklich Änderungen in der Konstruktion im Zuge eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses vor.

Massivholzmöbel weisen sowohl materialbedingt als auch verarbeitungstechnisch gewissen Toleranzen auf. Es können dadurch immer wieder Abweichungen in Struktur und Farbe entstehen, insbesondere kann dies bei Erweiterungsplatten zu Tischplatten der Fall sein, da diese in der Regel

nicht aus der gleichen Grundplatte gefertigt werden. Dadurch ergeben sich andere Farbspiele und empfundene Helligkeitsunterschiede.

Wie bereits beschrieben reagiert Massivholz auf Umwelteinflüsse, was zu Ausdehnungen und Schrumpfungen von ca. 1 Prozent führen kann. Bei Tischplatten kann das dadurch bemerkt werden, dass die Tischplatte in der Breite ein anderes Maß aufweist als etwaige Ansteckplatten. Diese Toleranzen sind daher keine Sachmängel, sondern vielmehr handelt es sich hierbei um einzigartige Merkmale eines Naturproduktes. Diese Eigenschaften haben keine Auswirkungen auf die Funktion des Möbels.

Lichteinwirkung

Holzmöbel sollten generell vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden, da die UV-Strahlung das Holz verfärben kann.

Gebrauchshinweise

Um den Fußboden vor Kratzer zu schützen, bitten wir Sie darauf zu achten, dass der jeweilige Fußboden geschützt wird durch gesondertes Unterlegen unter die Standardfußvarianten der Möbel.

Es wird empfohlen unter Geschirr und Gläser zum Schutz der Massivholz-Tischplatte Sets oder ähnliches unterzulegen.

Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen, säurehaltigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Ränder verursachen. Verschüttete säurehaltige Flüssigkeiten wie Fruchtsäfte und Alkohol bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen.

Reinigungs- und Pflegehinweise

Achten Sie auch auf die Zusammensetzung des Reinigungsmittels! Geölte Oberflächen benötigen ein anderes, als die lackierten Teile.

Die tägliche Reinigung und Pflege erfolgt am Besten mit einem trockenen Staubtuch für losen Schmutz. Bei stärkerer Verschmutzung kann ein nebelfeuchtes Baumwolltuch benutzt werden. Auf keinen Fall synthetische Tücher, wie z.B. Microfaser benutzen, diese haben denselben Effekt wie sehr feine Stahlwolle wodurch die lackierte Oberfläche beschädigt bzw. die schützende Ölschicht abgerieben wird.

Verwenden Sie auch keine säurehaltigen (z.B. Zitronenreiniger), fettlösenden (z.B. Spülmittel) oder chemische Reinigungsmittel sowie Lösungsmittel (z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin), da diese den Lack bzw. die Ölschicht angreifen können. Bei Bedarf können Sie milde Seife oder spezielle Holzreiniger verwenden, um Flecken oder Schmutz zu entfernen. Wasserbasierte Reinigungsprodukte lassen die Holzfaser quellen und die Oberfläche der geölten Bestandteile wird rauer. Wischen Sie immer in Richtung der Holzmaserung, um Kratzer zu vermeiden. Vermeiden Sie auch feuchtes Abwischen, dies führt zu unschönen Wasserflecken. Nach der Reinigung empfiehlt es sich, mit einem angefeuchteten Tuch das Mittel entfernen und trocken nachzuwischen. Bei der Glasreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen.

Mit einem weißen, weichen Radiergummi lassen sich manche Flecken auf den lackierten Bestandteilen rückstandslos entfernen und der Lack wird bei einer vorsichtigen Anwendung nicht beschädigt. Kleine Kratzer lassen sich mit der passenden Möbelpolitur aus dem Fachhandel auspolieren. Verwenden Sie die Möbelpolitur jedoch maximal einmal jährlich, damit sich keine Schmierstellen auf dem Lack bilden und verteilen Sie die Politur sparsam und mit Bedacht.

Je nach Nutzung und Umgebung kann es notwendig sein, die geölten Bestandteile mit einem Pflegeöl nachzubehandeln. Dies schützt das Holz vor Feuchtigkeit und Kratzern und verleiht ihm ein frisches Aussehen. Der Untergrund muss zur Pflegeölung sauber, trocken und staubfrei sein. Das Möbelöl sollte mit einem weichen, sauberen Baumwolltuch in Faserrichtung auftragen werden. Nach 10-15 Minuten die Oberfläche mit einem frischen sauberen Tuch wiederum in Richtung der Maserung nachpolieren. Falls das Öl in einer zu dicken Schicht aufgetragen wurde, wird dabei das überschüssige Öl abgetragen. Evtl. ist ein mehrmaliger Wechsel des Tuches notwendig. Bei geölten Oberflächen können hartnäckige Kratzer oder Flecken mit feinem Schleifpapier in Richtung der Maserung bearbeitet werden. Schleifen Sie betroffene Stellen großflächig an, um Unebenheiten zu vermeiden. Entfernen Sie den entstehenden Staub restlos und behandeln Sie anschließend die gesamte Oberfläche mit einem Öl-Pflegemittel.